

**8. Gewinnung von Mineralwässern und künstlich bereiteten Getränken.<sup>1)</sup>**

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1922, I)

Vgl. Abschnitt X, 5 »Verbrauch von Mineralwässern« und Abschnitt XV, 10 »Befsteuerung von Mineralwässern«.

Rechnungs- jahr (1. April beginnend)	Zahl der steuer- pflichtigen Betriebe	Davon stellen her		Von den Betrieben in den steuerpflichtigen Verkehr gebrachte Mengen				
		nur Mineral- wässer	nur konzentrierte Kunstlimonaden und Grundstoffe zur oder Herstellung von konzentrierten Kunst- limonaden <sup>2)</sup>	Mineral- wässer	Eimonaden und andere künstlich bereitete Getränke		Konzentrierte Kunst- limonaden <sup>2)</sup>	Grundstoffe zur Herstellung von konzentrierten Kunst- limonaden <sup>2)</sup>
					zum einfachen <sup>3)</sup> Steuerfusse	zum doppelten <sup>3)</sup> Steuerfusse		
hl	hl	hl	hl	hl	hl			
1918 <sup>4)</sup>	12 257	1 023	868	186 178	1 526 227	2 114	46 114	162
(ab 1.9.1918)	12 980	2 093	893	651 254	3 866 155	7 155	91 073	300
1919	12 608	1 079	907	570 710	2 221 250	132 478	68 020	781

<sup>1)</sup> Gesetz vom 26. VII. 1918 (R. G. Bl. S. 849). — <sup>2)</sup> Konzentrierte Kunstlimonaden (künstliche Eimonadenstrupe, Kunststrupe) sind flüssige Gemische aus Süßungsmitteln, Säuren und Aromastoffen, auch mit Zusätzen von Farbstoffen und Schaummitteln, die nach Verdünnung mit Wasser eine mehrfache — in der Regel etwa die zehnfache — Menge an trinkfertiger Eimonade ergeben. Als Grundstoffe zur Herstellung von konzentrierten Kunstlimonaden gelten nur die hierzu geeigneten flüssigen Gemische, deren wesentliche Bestandteile Säuren und Aromastoffe mit oder ohne Zusatz von Süßungsmitteln, Farben und Schaummitteln sind, und deren Gehalt an Säuren und Aromastoffen so hoch ist, daß sie sich auf trinkfertige Eimonade nur durch Mischung mit einer sehr bedeutenden — in der Regel der etwa zweihundertfachen — Wassermenge verarbeiten lassen (§ 5 u. 6 d. A. B. z. G. v. 26. VII. 1918 — Zbl. f. d. D. R. S. 437). — <sup>3)</sup> Eimonaden und andere künstlich bereitete Getränke, die mehr als 10 g Weingeist im Liter enthalten. — <sup>4)</sup> Ohne die Ergebnisse für Popen und Eßsaß-Verbringungen.

**9. Zuckergewinnung**

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1922, II)

Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, Seite 274—276

Über »Zuckerverbrauch« und »Steuer- und Zolleinnahmen vom Zucker« vgl. Abschnitt X, 6 und XV, 11

**a. Verarbeitung von Rüben zur Zuckergewinnung**

Betriebsjahr (1. September bis 31. August)	Zahl der Fabriken, welche Rüben verarbeitet haben	Menge der verarbeiteten Rüben Tonnen	Die verarbeiteten Rüben waren geerntet auf ha	Also auf 1 Hektar: Rüben dz	Menge der gewonnenen Rohzucker aller Erzeugnisse <sup>1)</sup> Tonnen	Melasse Tonnen	In einer 12-tägigen Arbeitsfrist verarbeitet Rüben Tonnen
1913/14	341	16 939 979	532 843	318	2 617 937	375 643	355
14/15	333	15 964 518	546 736	293	2 468 144	394 706	330
15/16	320	9 625 108	364 532	264	1 522 636	245 658	284
16/17	316	9 570 777	400 341	239	1 561 508	208 297	277
17/18	312	9 229 939	384 571	240	1 566 255	228 250	260
18/19	307	8 709 011	366 505	238	1 346 101	194 031	249
19/20	260	4 796 248	258 009	186	710 444	108 246	—
20/21	263	6 553 495	272 845	240	1 079 084	154 895	—

<sup>1)</sup> Hier ist die gesamte Zuckergewinnung der Fabriken, die Rüben verarbeitet haben, nachgewiesen, einschließlich des in diesen Fabriken durch Entzuckerung von Melasse gewonnenen Zuckers. Alle Zucker sind auf Rohzucker umgerechnet.

**b. Gewinnung von Roh- und Verbrauchszucker**

Betriebs- jahr (1. Sep- tember bis 31. August)	Zahl der				Außer den in der Übersicht 9a aufgeführten Rüben sind zur Ver- arbeitung gelangt:			Im ganzen sind gewonnen worden:			Zur- stellung von 1 kg Roh- zucker waren durch- schnitt- lich an Rüben erfor- derlich kg
	Rü- ben- zucker- fa- briken	Zuf- ter- raffi- nerien	Me- lasse- ent- zuck- erungs- An- stalten	Zuf- ter- fa- abriken über- haupt	Rohzucker	Ver- brauchs- zucker	Melasse	Rohzucker	Ver- brauchs- zucker	( <sup>1)</sup> Überhaupt auf Rohzucker umgerechnet	
Tonnen											
1913/14	341	32	5	378	1 805 105	17 194	219 960	2 424 398	1 904 114	2 715 870	6,24
14/15	333	30	5	368	1 470 224	14 722	94 293	2 285 451	1 540 109	2 510 102	6,36
15/16	320	31	2	353	1 624 391	9 068	—	1 374 393	1 597 851	1 515 316	6,35
16/17	316	31	2	349	1 306 803	6 541	—	1 409 460	1 316 286	1 557 930	6,14
17/18	312	30	2	344	1 339 804	6 257	—	1 388 835	1 349 084	1 541 062	5,99
18/19	307	30	3	340	1 107 329	7 394	—	1 188 390	1 129 382	1 327 714	6,56
19/20	260	25	3	288	730 315	3 290	10 352	617 258	736 748	701 896	6,83
20/21	263	26	3	292	926 702	5 772	44 069	897 596	1 007 433	1 083 851	6,05

<sup>1)</sup> Nach Abzug des zur Verarbeitung gelangten Zuckers.  
Statistisches Jahrbuch 1921/22.